

// HOCHSCHULE UND FORSCHUNG //



Gemeinsam Hochschule bewegen – Studierende in der GEW

Studierende in der GEW

// Keine Lust mehr auf Numerus clausus, Mager-BAföG, Klausurenstress und Billig-Jobs? Hochschulen kann man verändern! Gemeinsam mit der GEW. //

Studieren – kannst Du Dir das leisten? Nach wie vor müssen sich viele junge Menschen diese Frage stellen. Damit finden wir uns nicht ab! Ein Studium darf kein Privileg weniger sein, sondern muss allen offenstehen, die eine Hochschulzugangsberechtigung erworben haben – egal, woher sie kommen und ob sie wohlhabende Eltern haben oder nicht.

Deshalb kämpfen wir für eine Reform der Ausbildungsförderung. Das BAföG muss zum Leben reichen. Und es muss als Vollzuschuss gezahlt werden, denn die Angst vor Schulden hält gerade Jugendliche aus einkommensschwachen Familien von einem Studium ab. Außerdem müssen deutlich mehr Studierende Ausbildungsförderung erhalten – unsere Perspektive ist ein elternunabhängiges BAföG für alle. Die Förderung muss sich endlich an den durchschnittlichen Studienzeiten statt an den bürokratisch verordneten Regelstudienzeiten orientieren.

Studiengebühren zeigen wir die rote Karte! Es ist ein Erfolg, dass allgemeine Studiengebühren in allen Bundesländern wieder abgeschafft wurden. Viele Bundesländer halten jedoch an versteckten Gebühren etwa für ein Zweitstudium, an sog. Langzeitstudiengebühren oder an überhöhten Verwaltungsgebühren fest. Einzelne Bundesländer haben sogar Debatten über neue Gebührenmodelle, insbesondere für ausländische Studierende, angestoßen bzw. Gebühren eingeführt. Die GEW spricht sich klar gegen jegliche Form von Studiengebühren aus!





Schluss mit Numerus clausus und überfüllten Hörsälen! Nicht die steigenden Studierendenzahlen sind das Problem, sondern die chronische Unterfinanzierung der Hochschulen. Deshalb machen wir uns für einen Ausbau der öffentlichen Hochschulen stark. Der Numerus clausus sollte durch einen bedarfsgerechten Ausbau der Hochschulen überflüssig gemacht werden.

Wir wollen die Grundfinanzierung der Hochschulen und die Qualität der Lehre stärken. Seit vielen Jahren hangeln sich Bund und Länder mit immer neuen Sonderprogrammen von Wahlperiode zu Wahlperiode. Das schadet der Studienqualität und ist unfair gegenüber den Lehrenden, die mit immer neuen Zeitverträgen abgespeist werden. In den letzten Jahren ist außerdem der Anteil von Drittmitteln an der Hochschulfinanzierung erheblich angestiegen. Das ist nicht nur schlecht für die Planungssicherheit, sondern stellt auch die Freiheit von Forschung und Lehre in Frage.

Eine freie Wissenschaft muss demokratisch organisiert sein. Hochschulen dürfen nicht von Einzelinteressen gelenkt werden. Wir streiten für eine paritätische Mitbestimmung aller Statusgruppen in den Gremien der Akademischen Selbstverwaltung. In allen Bundesländern wie auf Bundesebene sollte es eine Verfasste Studierendenschaft geben.

Für ein kritisches Studium! Absolventinnen und Absolventen eines Hochschulstudiums sollen in der Lage sein, an ihrem späteren Arbeitsplatz und im Rahmen gesellschaftlichen Engagements soziale und ökologische Reformen umzusetzen. Ein Studium darf daher nicht mit Pflichtveranstaltungen und Klausuren vollgestopft sein, sondern muss forschendes Lernen und kritische Reflexion in den Vordergrund stellen und ausreichend Freiräume bieten.

Jobben neben dem Studium – das ist für die meisten Studierenden Realität. Die GEW bietet Unterstützung durch Ratgeber, Informationen und politische Initiativen für gute Arbeitsbedingungen. Studentische Beschäftigte an den Hochschulen in Berlin haben gemeinsam mit ihrer Gewerkschaft einen Tarifvertrag für ihre Arbeit erstritten, für dessen Weiterentwicklung wir gemeinsam kämpfen. Das zeigt: Mit vereinter Kraft lässt sich etwas erreichen!



Klare Kante gegen Rassismus und Ausgrenzung! Wir streiten für weltoffene Hochschulen, in denen jede und jeder wertgeschätzt und gefördert wird – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion und Weltanschauung. Solidarität statt rechte Hetze ist unser Leitbild. Wer sich rassistisch äußert oder andere ausgrenzt, hat in der GEW nichts zu suchen.



Jetzt Mitglied werden unter: www.gew.de/mitglied-werden

Die GEW – eine starke Gemeinschaft

Die GEW ist die Bildungsgewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund. Sie organisiert Beschäftigte in allen Bildungsbereichen – von der Kita bis zur Weiterbildung. Zu unseren Mitgliedern gehören Studierende genauso wie Doktorandinnen und Doktoranden, Postdocs, Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Beschäftigte in Wissenschaftsmanagement und Serviceeinrichtungen, Technik und Verwaltung.

Die GEW macht sich für die Interessen ihrer Mitglieder stark. Und sie hilft ihnen, ihre Rechte zu kennen und durchzusetzen – mit Ratgebern, persönlicher Beratung und gewerkschaftlichem Rechtsschutz. Wir sind überzeugt, dass auch an der Hochschule nicht die Ellbogenstrategie, sondern Solidarität zu Verbesserungen führt.

Die GEW ist für Dich vor Ort. In jedem Bundesland sind wir mit einem Landesverband vertreten. So findest Du regional direkten Kontakt zu uns – in den GEW-Geschäftsstellen, bei den Landesausschüssen für Studentinnen und Studenten, den Fachgruppen für Hochschule und Forschung sowie den Hochschulgruppen sind wir bereit für Deine Fragen und Probleme.

Als GEW-Mitglied

- kannst Du Dich gemeinsam mit den anderen Studierenden in der GEW gewerkschafts- und bildungspolitisch engagieren.
- kannst Du Seminarangebote nutzen und Materialien zu zahlreichen Themen aus Bildung und Wissenschaft erhalten, u. a. geben wir einmal im Semester die Zeitung für Studierende „read.me“ heraus.
- kannst Du für Fragen, die Dein Studium betreffen, den gewerkschaftlichen Rechtsschutz in Anspruch nehmen.
- erhältst Du jeden Monat die Zeitschrift „E&W – Erziehung und Wissenschaft“ sowie die Zeitung Deines GEW-Landesverbands.

Weitere Informationen: www.gew.de/studium

Dort kannst Du auch den GEW-Newsletter Hochschule und Forschung abonnieren und bleibst informiert über wichtige Ereignisse aus den Themen Bildung und Wissenschaft und dem Seminarangebot.

Antrag auf Mitgliedschaft

Bitte in Druckschrift ausfüllen



Online Mitglied werden
www.gew.de/mitglied-werden

Persönliches

Nachname (Titel)

Vorname

Straße, Nr.

Postleitzahl, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Geburtsdatum

Staatsangehörigkeit

gewünschtes Eintrittsdatum

bisher gewerkschaftlich organisiert bei von bis (Monat/Jahr)

weiblich

männlich

weiteres

Berufliches (bitte umseitige Erläuterungen beachten)

Berufsbezeichnung (für Studierende: Berufsziel), Fachgruppe

Diensteintritt / Berufsbeginn

Tarif- / Besoldungsgebiet

Tarif- / Besoldungsgruppe

Stufe

seit

monatliches Bruttoeinkommen (falls nicht öffentlicher Dienst)

Betrieb / Dienststelle / Schule

Träger des Betriebs / der Dienststelle / der Schule

Straße, Nr. des Betriebs / der Dienststelle / der Schule

Postleitzahl, Ort des Betriebs / der Dienststelle / der Schule

Beschäftigungsverhältnis:

angestellt

beamtet

teilzeitbeschäftigt mit ___ Std./Woche

teilzeitbeschäftigt mit ___ Prozent

Honorarkraft

beurlaubt ohne Bezüge bis _____

in Rente/pensioniert

im Studium

Altersteilzeit

in Elternzeit bis _____

befristet bis _____

Referendariat/Berufspraktikum

arbeitslos

Sonstiges _____

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an.

Ort / Datum

Unterschrift

Mitgliedsbeitrag (ab 1.1.2018)

- Beamte*innen zahlen in den Jahren 2018/2019 0,81 Prozent und in den Jahren 2020/2021 0,83 Prozent der Besoldungsgruppe und -stufe, nach der sie besoldet werden.
- Angestellte mit Tarifvertrag zahlen in den Jahren 2018/2019 0,75 Prozent und in den Jahren 2020/2021 0,76 der Entgeltgruppe und -stufe, nach der vergütet wird; Angestellte ohne Tarifvertrag zahlen 0,7 Prozent des Bruttogehalts.
- Der Mindestbeitrag beträgt immer 0,6 Prozent der untersten Stufe der Entgeltgruppe 1 des TVöD.
- Arbeitslose zahlen ein Drittel des Mindestbeitrags.
- Freiberuflich Beschäftigte zahlen 0,55 Prozent des Honorars.
- Studierende zahlen einen Festbetrag von 2,50 Euro.
- Mitglieder im Referendariat oder Praktikum zahlen einen Festbetrag von 4 Euro.
- Bei Empfänger*innen von Pensionen beträgt der Beitrag 0,68 Prozent des Bruttorehstandsbezuges. Bei Rentner*innen beträgt der Beitrag 0,66 Prozent der Bruttorente.

Weitere Informationen sind der Beitragsordnung zu entnehmen.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt a. M.
Gläubiger-Identifikationsnummer DE31ZZ00000013864

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GEW auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber*in)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ort / Datum

Unterschrift

Die uns von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten sind nur zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben auf Datenträgern gespeichert und entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes geschützt. Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an den für Sie zuständigen Landesverband der GEW bzw. an den Hauptvorstand.

Ihr Kontakt zur GEW

GEW Baden-Württemberg

Silcherstraße 7
70176 Stuttgart
Tel.: 0711/21030-0, Fax: -45
info@gew-bw.de
www.gew-bw.de

GEW Bayern

Schwanthalerstraße 64
80336 München
Tel.: 089/544081-0
Fax: 089/53894-87
info@gew-bayern.de
www.gew-bayern.de

GEW Berlin

Ahornstraße 5
10787 Berlin
Tel.: 030/219993-0, Fax: -50
info@gew-berlin.de
www.gew-berlin.de

GEW Brandenburg

Alleestraße 6a
14469 Potsdam
Tel.: 0331/27184-0, Fax: -30
info@gew-brandenburg.de
www.gew-brandenburg.de

GEW Bremen

Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen
Tel.: 0421/33764-0, Fax: -30
info@gew-hb.de
www.gew-bremen.de

GEW Hamburg

Rothenbaumchausee 15
20148 Hamburg
Tel.: 040/414633-0
Fax: 040/440877
info@hamburg.de
www.gew-hamburg.de

GEW Hessen

Zimmerweg 12
60325 Frankfurt
Tel.: 069/971293-0, Fax: -93
info@gew-hessen.de
www.gew-hessen.de

GEW Mecklenburg-Vorpommern

Lübecker Straße 265a
19059 Schwerin
Tel.: 0385/48527-0, Fax: -24
landesverband@gew-mv.de
www.gew-mv.de

GEW Niedersachsen

Berliner Allee 16
30175 Hannover
Tel.: 0511/33804-0, Fax: -46
email@gew-nds.de
www.gew-nds.de

GEW Nordrhein-Westfalen

Nünningstraße 11
45141 Essen
Tel.: 0201/29403-01, Fax: -51
info@gew-nrw.de
www.gew-nrw.de

GEW Rheinland-Pfalz

Dreikönigshof
Martinsstr. 17
55116 Mainz
Tel.: 06131/28988-0, Fax: -80
gew@gew-rlp.de
www.gew-rlp.de

GEW Saarland

Mainzer Straße 84
66121 Saarbrücken
Tel.: 0681/66830-0, Fax: -17
info@gew-saarland.de
www.gew-saarland.de

GEW Sachsen

Nonnenstraße 58
04229 Leipzig
Tel.: 0341/49474-04, Fax: -06
gew-sachsen@t-online.de
www.gew-sachsen.de

GEW Sachsen-Anhalt

Markgrafenstraße 6
39114 Magdeburg
Tel.: 0391/73554-0, Fax: -05
info@gew-lsa.de
www.gew-lsa.de

GEW Schleswig-Holstein

Legienstraße 22-24
24103 Kiel
Tel.: 0431/5195-1550, Fax: -1555
info@gew-sh.de
www.gew-sh.de

GEW Thüringen

Heinrich-Mann-Straße 22
99096 Erfurt
Tel.: 0361/59095-0, Fax: -60
info@gew-thueringen.de
www.gew-thueringen.de

GEW-Hauptvorstand

Reifenberger Straße 21
60489 Frankfurt a.M.
Tel.: 069/78973-0, Fax: -201
info@gew.de
www.gew.de

GEW-Hauptvorstand

Parlamentarisches
Verbindungsbüro Berlin
Wallstraße 65
10179 Berlin
Tel.: 030/235014-0, Fax: -10
parlamentsbuero@gew.de



www.gew.de

Impressum:

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Reifenberger Str. 21

60489 Frankfurt/Main

Verantwortlich: Dr. Andreas Keller (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Dana Dülcke, Melise Eren, Jessica Geh, Sonja Staack, Andrea Vath

Gestaltung: Karsten Sporleder

Fotos: Titel: seb_ra-Thinkstock; Innenseiten: Patrick Ryan-Thinkstock, dpa,
Christian von Polentz

Druck: Leutheußer Druck, Coburg

Artikel-Nr: 2131

Mai 2018